

04.02.2021 - 16:42 Uhr

CGTN: China feiert chinesisches Mond-Neujahr mit großen Erfolgen bei der Armutsbekämpfung

Peking (ots/PRNewswire) -

Am Mittwoch wurde in China der Beginn des "Lichun" gefeiert, des ersten Sonnenseesters des Jahres, das den Frühling einläutet. Ein chinesisches Sprichwort sagt: "Die Arbeit des ganzen Jahres hängt von einem guten Start in den Frühling ab."

Der chinesische Präsident Xi Jinping, der auch der Generalsekretär des Zentralkomitees (ZK) der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) ist, besuchte am Mittwoch vor dem chinesischen Neujahr den Landkreis Qianxi in der südwestchinesischen Provinz Guizhou.

Der 12. Februar markiert den Beginn des chinesischen Mond-Neujahrs. Dazu finden im ganzen Land verschiedene Feierlichkeiten statt, mit denen das neue Jahr willkommen geheißen wird.

Auf dem öffentlichen Platz des Dorfes Huawu einer indigenen Miao-Gemeinde sprach Xi mit den Dorfbewohnern, die an den Feierlichkeiten teilnahmen, und sendete seine Neujahrsgrüße an Menschen aller ethnischen Gruppen im ganzen Land.

Ein Modell zur Armutsbekämpfung

In Guizhou, früher eine der ärmsten chinesischen Provinzen, haben seit 2012 mehr als 9 Millionen Menschen die Armut überwunden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag 2020 bei über 1,78 Billionen Yuan (276 Milliarden USD).

Am Mittwochnachmittag besuchte Xi den Kreis Qianxi der Stadt Bijie, wo er die ökologischen Rahmenbedingungen eines großen Zuflusses des Flusses Wu Jiang in Augenschein nahm und die Bewohner im Dorf Huawu besuchte.

Das Dorf ist ein Paradebeispiel für die massive Armutsbekämpfung des Landes, das sich 2019 von der Armut befreien konnte.

Bijie, weit abgelegen in den Karstbergen von Guizhou, war eine der ärmsten Städte Chinas.

Mit der Unterstützung der Zentralregierung und anderen Behörden kultivierte die Stadt zunächst Land und verwandelte karge Berge in üppige grüne Landschaften.

Unter der Leitung von Experten begannen die Dorfbewohner, Landwirtschaft, Zucht und ländlichem Tourismus zu entwickeln.

Auf diese Weise hat Bijie die Konfrontation mit der Natur in eine Win-Win-Situation umgewandelt und es geschafft, die Armutsgrenze hinter sich zu lassen.

Präsident Xi bezeichnete die Erfolgsgeschichte von Bijie als "ein Modell für Chinas Armutsbekämpfung".

Ein großer Sieg

Inmitten der COVID-19-Pandemie hat China seine Kampf gegen die Armut erfolgreich weitergeführt und das Ziel der Vereinten Nationen zur Armutsbekämpfung 10 Jahre früher als geplant erreicht.

Durch acht Jahre anhaltender Bemühungen hat China die gesamte arme Landbevölkerung gemäß dem derzeitigen Standard von der Armut befreit. 100 Millionen arme Menschen konnten so die Armut hinter sich lassen.

China hat alle armen Landkreise von der Armutsliste gestrichen und die absolute wie die regionale Armut beseitigt.

Die Armutsbekämpfung war schon immer eines der Hauptanliegen von Präsident Xi, der bekräftigte, dass "kein einziges armes Gebiet oder Individuum zurückbleiben darf".

Den Originalartikel finden Sie [hier](#).

Video - https://www.youtube.com/watch?v=_izD48fET7g

Pressekontakt:

Jiang Simin
jiang.simin@cgtn.com
+86 18826553286

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100864638> abgerufen werden.